Psalm 28

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 (Von David.)

Zu dir, Jehova, rufe ich; mein Fels, wende dich nicht schweigend von mir ab, damit nicht, wenn du gegen mich verstummst, ich denen gleich sei, die in die Grube hinabfahren!

2 Höre die Stimme meines Flehens, wenn ich zu dir schreie, wenn ich meine Hände aufhebe gegen deinen heiligen Sprachort[1].

3 Reiße mich nicht fort mit den Gesetzlosen und mit denen, die Frevel tun, die friedlich reden mit ihrem Nächsten, und Böses ist in ihrem Herzen!

4 Gib ihnen nach ihrem Tun und nach der Bosheit ihrer Handlungen; nach dem Werke ihrer Hände gib ihnen, vergilt ihnen ihr Betragen!

5 Denn sie achten nicht auf die Taten Jehovas, noch auf das Werk seiner Hände. Er wird sie zerstören und nicht bauen.

6 Gepriesen sei Jehova! denn er hat die Stimme meines Flehens gehört.

7 Jehova ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hat mein Herz vertraut, und mir ist geholfen worden; daher frohlockt mein Herz, und ich werde ihn preisen[2] mit meinem Liede.

8 Jehova ist ihre Stärke, und er ist die Rettungsfeste[3] seines Gesalbten.

9 Rette dein Volk und segne dein Erbteil; und weide sie und trage sie bis in Ewigkeit!

Fußnoten

1. S. die Anm. zu 1. Kön. 6,5
2. O. ihm danken
3. W. die Feste der Rettungen

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de